

St. FRANZISKUS

Pfarrbrief



Herz Jesu · St. Benedikt · St. Hildegard · St. Pius

06/2020

26. Mai bis 14. Juni 2020

Selig, die Frieden stiften

Mt 5,9

Ost und West
in gemeinsamer
Verantwortung

Kollekte am
Pfingstsonntag,
31. Mai 2020



Liebe Gemeinde!

Die Taube auf dem Cover verbindet unsere aktuellen Anliegen.

Wir feiern Pfingsten, und die Taube als Symbol des Heiligen Geistes erinnert uns daran, dass dieser Geist Gottes nicht verfügbar ist. Wie ein Vogel lässt er sich nieder – und kann auch schnell wieder verschucht werden. Denn wie Elia es erlebt, ist der Geist auch im leisen Säuseln zu finden, es braucht Behutsamkeit, um ihm zu begegnen und sich berühren zu lassen.

So, wie wir die Welt gerade erleben, kann diese sanfte, heilende Kraft des Geistes uns vielleicht mehr sagen als der große Sturm und die Feuersgluten, die wir sonst zu Pfingsten besingen. Unsere Welt ist fragil, verletzlich. Der Geist Gottes zerstört das nicht. Er ermutigt, mit dieser Empfindsamkeit zu leben und aufmerksam die leisen Aufbrüche und kleinen Pflänzchen wahrzunehmen, die nach dem Wegbrechen unseres normalen Alltags jetzt sichtbar werden: der Zusammenhalt unter Nachbarn, das gemeinsame Gebet per Internetverabredung, der erste Speisesegen, den nicht ein Priester, sondern die Mutter der Familie gesprochen hat – und der als echte Gegenwart Gottes erlebt wurde.

Die Taube ist seit Noah das Friedenszeichen. Die Aktion *Renovabis* erinnert in diesem Jahr an die friedlichen politischen Aufbrüche in Osteuropa, die immer noch Unterstützung brauchen und immer wieder in Gefahr sind. Christinnen und Christen setzen sich dafür ein, eine Gesellschaft zu gestalten, in der alle gleich an Rechten sind und ihren Glauben leben dürfen. Wo Ängste geschürt werden, da findet man schnell Sündenböcke, und da wird es eng für diejenigen, die sich für Minderheiten einsetzen oder Gerechtigkeit suchen. Das spüren wir auch bei uns. Aber unser Glaube ist weit. Gott hat uns nicht einen Geist der Verzagtheit gegeben, sondern der Liebe und Besonnenheit, heißt es im Neuen Testament.

Bitten wir Gott, seine Geistesgaben in uns zu wecken: Stärke, Mut und Rat, Weisheit und Einsicht, Frömmigkeit und Gottesfurcht. So bleiben wir weiter in Gemeinschaft verbunden – ob im Gottesdienst in der Familie, am Bildschirm, vor dem Radio, per Livestream oder in unseren Kirchen.

Die Diskussion darum, wann und wie wir die Kirchen wieder für öffentliche Gottesdienste nutzen, war intensiv und auch emotional. Denn gute Gründe gibt es für sehr unterschiedliche Positionen. Neben praktischen Erwägungen (siehe Innenteil) ging es um die große Sehnsucht nach gemeinsamem Gottesdienst und Eucharistie als Kraftquelle des Glaubens, um gebotene Zurückhaltung als Zeichen der Solidarität mit denen, die ihre privaten Kontakte zum Wohl anderer zur Zeit massiv einschränken und um die Frage, wie es sein wird, wenn Menschen an der Kirchentür abgewiesen werden.

Die Regelung, am 26. Mai mit den Gottesdiensten zu beginnen, ist der Versuch eines Kompromisses. Die große Frage, was uns unsere Liturgie bedeutet und

wie wir sie zeitgemäß feiern können, wird uns weiter beschäftigen. Das Pfingstfest ist ein wichtiger Anstoß, uns darüber auszutauschen. Es ermutigt uns, wenn wir in einer Sache nicht einer Meinung sind, gemeinsam nach einer Antwort zu suchen.

Ich wünsche Ihnen ein erfülltes Pfingstfest!

Ihre Dorothee Michels-Uroic,
Gemeindereferentin & Pastorale Koordinatorin



Kollekte am
Pfingstsonntag,
31. Mai 2020

**Selig,
die Frieden
stiften** Matthäus 5,9

Renovabis

Ost und West
in gemeinsamer
Verantwortung

LIGA Bank eG IBAN DE24 7509 0300 0002 2117 77

Gottesdienste (kurzfristige Änderungen vorbehalten)

Di. 26. Mai	St. Hildegard	9:00	Wortgottesfeier
Mi. 27. Mai	St. Pius St. Benedikt	9:00 15:00	Wortgottesfeier Wortgottesfeier
Do. 28. Mai	St. Hildegard	19:00	Hl. Messe
Fr. 29. Mai	St. Pius	9:00	Hl. Messe
Pfingsten L1: Apg 2,1-11 L2: 1 Kor 12,3b-7.12-13 Ev Joh 20,19-23 Kollekte: Renovabis 6-WA für † Regina Schreiber			
Sa. 30. Mai	St. Hildegard	17:00	Hl. Messe
	St. Benedikt	18:30	Hl. Messe
So. 31. Mai	St. Pius	9:30	Hl. Messe
	St. Hildegard	11:00	Hl. Messe
Di. 02. Juni	St. Hildegard	9:00	Hl. Messe
Mi. 03. Juni	St. Pius	9:00	Hl. Messe
Do. 04. Juni	St. Hildegard	19:00	Hl. Messe
Fr. 05. Juni	St. Pius	9:00	Hl. Messe

Der nächste Pfarrbrief (7/2020) erscheint am Samstag, 13. Juni.

Dreifaltigkeitssonntag

L1: Ex 34,4b.5-6.8-9 L2: 2 Kor 13,11-13 Ev: Joh 3,16-18

Kollekte: Raumpflege Pfarrheime

6-WA für † Heinrich Kloppmann u. für † Ruth Kyowski

Sa. 06. Juni	St. Hildegard	17:00	Hl. Messe
	St. Benedikt	18:30	Hl. Messe
So. 07. Juni	St. Pius	9:30	Hl. Messe
	St. Hildegard	11:00	Hl. Messe († Pelagia Styra; †† Gisela u. Rudolf Gbur; †† d. Fam. Ziencyk u. Gbur; †† Hildegard u. August Neuwerth; † Arkadius Skowronek)
Di. 09. Juni	St. Hildegard	9:00	Hl. Messe
Mi. 10. Juni	St. Pius	9:00	Hl. Messe
	St. Benedikt	15:00	Heilige Messe
Do. 11. Juni <i>Fronleichnam</i>	St. Pius	18:00	Hl. Messe
	St. Benedikt	18:00	Wortgottesdienst
	St. Hildegard	19:00	Hl. Messe
	St. Benedikt	19:30	Hl. Messe in poln. Sprache (Anmeldung bitte über Homepage PKM)
Fr. 12. Juni	St. Pius	9:00	Hl. Messe

11. Sonntag der Osterzeit

L1: Ex 19,2-6a L2: Röm 5,6-11 Ev: Mt 9,36-10,8

Kollekte: Kirchenreinigung

6-WA für † Christel Rosenschild

Sa. 13. Juni	St. Hildegard	17:00	Hl. Messe
	St. Benedikt	18:30	Hl. Messe
So. 14. Juni	St. Pius	9:30	Hl. Messe
	St. Hildegard	11:00	Hl. Messe (†† d. Fam. Alexander Abt; †† Anneliese, Klaus u. Walter Weymann)

Anmeldeverfahren und wichtige Informationen für alle Gottesdienste

- Unsere Gottesdienste finden ab dem 26. Mai 2020 zu den üblichen Zeiten in den Kirchen St. Benedikt, St. Hildegard und St. Pius statt. In der Kapelle Herz Jesu können noch keine Gottesdienste gefeiert werden. Der Vorabendgottesdienst samstags, 17:00 Uhr wird vorübergehend nach St. Hildegard verlegt.
- Die aktuellen Regelungen zu den Gottesdiensten werden fortlaufend geprüft. Es kann – auch kurzfristig – zu Veränderungen kommen.
- Zu allen Gottesdiensten ist eine **telefonische Anmeldung** im Pfarrbüro nötig, da die Teilnehmerzahlen begrenzt sind. Bitte sprechen Sie persönlich mit unseren Sekretärinnen am Telefon – eine Nachricht auf dem Anrufbeantworter oder eine E-Mail z. B. kann ohne Rückruf nicht als Anmeldung zählen (falls der Anrufbeantworter z.B. nicht mehr vor dem Gottesdienst abgehört wird).
Bitte melden Sie alle Personen, die in den Gottesdienst kommen möchten, mit Namen an. Das gilt auch für Kinder, egal welchen Alters. Falls Sie mit einem Kinderwagen oder Rollstuhl in die Kirche kommen, geben Sie das bitte bei der Anmeldung an, damit wir die Plätze entsprechend vorbereiten können.
- Falls Sie kurzfristig nicht teilnehmen können, versuchen Sie bitte, telefonisch abzusagen.
- Die Anmeldung ist nur für eine Woche im Voraus möglich.
- Personen mit offensichtlichen Erkältungs- und Grippe-symptomen (z.B. Husten, Schnupfen, Fieber) haben keinen Zutritt zur Kirche.
- Name und Telefonnummer der Gottesdienstteilnehmer werden nach der jeweiligen Feier drei Wochen lang aufbewahrt, um dem Gesundheitsamt ggf. die Rückverfolgung von Infektionsketten und das Informieren von Kontaktpersonen im Fall einer Corona/COVID19-Infektion zu erleichtern. Mit der Anmeldung erklären Sie sich mit dieser Regelung einverstanden.
- Bitte waschen Sie sich Zuhause noch einmal die Hände gründlich mit Wasser und Seife.
- Halten Sie jederzeit mindestens 1,5 Meter Abstand zu Personen, die nicht mit Ihnen in einem Haushalt leben.
- Bitte bringen Sie Ihr eigenes Gotteslob mit
- Wenn es Ihnen möglich ist, tragen Sie bitte eine Mund- und Nasenmaske.

- Bitte kommen Sie rechtzeitig zum Gottesdienst, für den Sie sich angemeldet haben. Es steht jeweils nur eine Eingangstür zur Verfügung. Helferinnen und Helfer notieren Ihre Anwesenheit, reichen Ihnen Desinfektionsmittel für die Hände und weisen Ihnen einen Platz zu.
- Bitte folgen Sie den Hinweisen der Helferinnen und Helfer, um einen möglichst sicheren und reibungslosen Ablauf zu ermöglichen.
- Die Sitzreihen werden von vorne nach hinten gefüllt. Die Sitzplätze sind markiert. Wo es möglich ist, können Familien/Hausgemeinschaften zusammensitzen. Der Mindestabstand von 1,5 Meter zu anderen Teilnehmern muss allerdings jederzeit gewährleistet sein. Daher kann es im Einzelfall nötig sein, eine Familie aufzuteilen.
- Liturgische Dienste bis auf den Lektoren- und Kantorendienst können zurzeit nicht am Gottesdienst mitwirken. Es gilt keine Dienstpläne. Wenn Sie den Lektoren- oder Kantorendienst in einem bestimmten Gottesdienst übernehmen möchten, melden Sie sich bitte im Pfarrbüro und geben das bei der Anmeldung an.
- Bei Eucharistiefeiern sind Einbahnstraßen für den Kommuniongang in der Kirche markiert. Es kann je nach Sitzordnung sein, dass alle Mitfeiernden nach vorne gehen müssen, auch wenn sie keine Kommunion empfangen wollen, um die Mindestabstände einzuhalten.
- Die Kommunion wird vorerst auf einzelnen Patenen (Tellerchen) ausgeteilt, sodass es keinen Handkontakt zwischen verschiedenen Personen gibt.
- Das Anzünden von Kerzen, z. B. bei der Marienstatue, ist vor, während und direkt nach den Gottesdiensten nicht möglich. Bitte nutzen Sie die übrigen Öffnungszeiten für das stille Gebet. Das gilt auch für die Teilnahme an unseren Pfingstaktionen hinten in den Kirchen.
- Vor dem Kirchengebäude dürfen sich keine Menschenansammlungen bilden. Bitte verlassen Sie das Gelände nach dem Gottesdienst mit dem nötigen Abstand.
- Die Lockerung der Kontaktsperre betrifft im Land Bremen zurzeit nur Gottesdienste. Andere Treffen und Versammlungen können noch nicht stattfinden.

Unsere Kirchen sind für das persönliche Gebet geöffnet:

- St. Pius: Dienstag – Freitag von 10:00-17:00 Uhr
- St. Hildegard: Montag – Freitag von 10:00-17:00 Uhr
- St. Benedikt: Dienstag von 15:00-17:00 Uhr, Samstag von 10:00-12:00 Uhr (beginnend mit Pfingstsonntag)

Aktiv und kreativ zu Pfingsten

In den Kirchen St. Benedikt, St. Hildegard und St. Pius gibt es zum Pfingstfest und darüber hinaus kleine Stationen, an denen Sie Impulse erhalten Gedanken austauschen, Fürbitten zu formulieren und kreativ werden können. Kinder und Erwachsene haben so die Chance, außerhalb der Gottesdienste die Kirche aufzusuchen und etwas für sich mitzunehmen – geistlich und auch ganz praktisch. Lassen Sie sich überraschen! Die Stationen werden »wandern«, also nach einander in allen drei Kirchen zu finden sein. Bringen Sie bitte einen eigenen Stift mit.

Christsein praktisch

Viele Gemeindemitglieder treffen die Einschränkungen zum Schutz vor dem Corona-Virus hart. Sei es, dass sie durch die Kontaktbeschränkungen einsam sind, sei es, dass Konflikte in Familien stärker belasten durch das enge Zusammensein, seien es finanzielle Schwierigkeiten durch Kurzarbeit oder fehlende Arbeitsmöglichkeiten.

Nicht für alle Probleme haben wir in der Kirchengemeinde eine Lösung, aber wir haben auf jeden Fall ein offenes Ohr und manchmal auch ganz konkrete Ideen: es gibt einen Hilfsfond des Bischofs, wir haben Menschen, die anderen gerne Besorgungen abnehmen und Beratungsangebote. Das Seelsorgeteam steht Ihnen telefonisch und per Email zu Verfügung!

Fronleichnam in Zeiten von Corona

Da das Fronleichnamsfest im Bürgerpark in diesem Jahr aufgrund der Versammlungsbeschränkungen leider entfallen muss, hat sich die Vorbereitungsgruppe im Dekanat mit Propst Stecker dazu entschlossen, dass Fronleichnam dezentral in den jeweiligen Pfarreien, bzw. Standorten der Pfarreien gefeiert werden soll. Das Leitwort in diesem Jahr ist der Lesung aus dem Buch Deuteronomium entnommen und lautet: »Denk an den ganzen Weg«.

Geplant ist, die Gottesdienste überall im Dekanat Bremen zeitgleich am Donnerstag, 11. Juni, um 18:00 Uhr stattfinden zu lassen. In St. Hildegard feiern wir die Hl. Messe, jedoch (wie gewohnt) um 19:00 Uhr.

Als ein weiteres verbindendes Element aller Katholiken in Bremen kann ein Video gezeigt werden mit Stellungnahmen zur Frage »Was ist mir heilig« und Aufnahmen von bezeichnenden Orten in Bremen und unseren Standorten.
Für das Vorbereitungsteam: Michael Kosubek

Kommunion Zuhause

Es ist wieder möglich die Kommunion (mit besonderen Hygienemaßnahmen) Zuhause zu empfangen. Dieses Angebot richtet sich in erster Linie an Kranke, die das Haus nicht verlassen können oder die nicht die Kraft haben, einem ganzen Gottesdienst in der Kirche zu folgen, sowie an Pflegende, die eben nicht zum Gottesdienst kommen können. In diesen Zeiten ist es vielleicht auch eine Möglichkeit für alle, die sich nach der Kommunion sehnen, die aber Menschenansammlung in der Kirche meiden müssen oder wollen. Bitte melden Sie sich im Pfarrbüro, ein Seelsorger nimmt dann gerne Kontakt auf und erläutert die derzeit notwendigen Rahmenbedingungen.

Sonstiges

Der ökumenische Freiluftgottesdienst zu Pfingsten kann leider nicht stattfinden. In ökumenischer Verbundenheit freuen wir uns auf ein Wiedersehen!

Auch der Fronleichnamsgottesdienst im Bürgerpark findet nicht statt. Zu Fronleichnam wird es Angebote in unseren Kirchen geben.

Große Gottesdienste zu bestimmten Anlässen sind derzeit nicht möglich. Daher müssen auch die Feiern der Erstkommunion und der Firmung in unserer Pfarrei verschoben werden. Neue Termine stehen noch nicht fest.

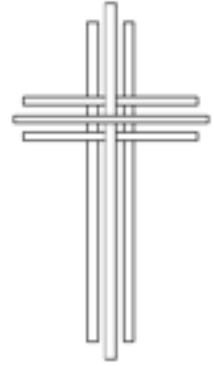
Auch das Pfarrfest entfällt in diesem Sommer.

Was nicht abgesagt ist

- ♥ blühende Obstbäume
- ♥ Vogelgezwitscher
- ♥ mit Freunden telefonieren
- ♥ lachen
- ♥ beten
- ♥ den Sonnenuntergang genießen
- ♥ sich von Gott geliebt wissen

Wir beten für unsere Verstorbenen

Herr Wolfgang Benedix im Alter von 93 Jahren
Frau Renate Emrich im Alter von 79 Jahren
Herr Volker Glöckner im Alter 78. Jahren
Herr Hegener, im Alter von 86 Jahren
Herr Heinrich Kloppmann im Alter von 92 Jahren
Frau Ruth Kyowski im Alter von 93 Jahren
Frau Ewa-Maria Lassek im Alter von 92 Jahren
Herr Witalij Laubgan im Alter von 59 Jahren
Frau Janina Lomnicka im Alter von 86 Jahren
Herr Peter Nowara im Alter von 69 Jahren
Frau Christel Rosenschild im Alter von 75 Jahren
Frau Margret Rother im Alter von 89 Jahren
Frau Elena Scheermann im Alter von 61 Jahren
Frau Regina Schreiber im Alter von 65 Jahren
Herr Heribert Wolff im Alter von 76 Jahren
Herr Erich Weiß im Alter von 96 Jahren



Herr, schenke allen Verstorbenen die ewige Ruhe!

»Denn wer bittet, der empfängt; wer sucht, der findet; und wer anklopft, dem wird geöffnet.«

(Matthäus 7,8 aus dem Tagesevangelium des Sterbetages)

Am 5. März 2020 ist Herr Diakon i.R. Horst Bischof im Alter von 76 Jahren verstorben. Horst Bischof wurde am 8. April 1943 in Bremen geboren und am 12. Oktober 1980 im Dom zu Osnabrück zum Diakon geweiht. Als Diakon im Zivilberuf war Horst Bischof in seiner Heimatgemeinde Herz Jesu tätig und später auch in der neu gegründeten Pfarrei St. Franziskus. Seit Februar 2010 war er im Ruhestand. Ein besonderes Anliegen waren ihm stets die Kranken, Senioren und die Feier der Liturgie. Wir danken Herrn Diakon Bischof für alles Gute, das er in seinem Leben den Mitmenschen erwiesen hat und für seinen seelsorglichen Dienst.

Aufruf der deutschen Bischöfe zur Pfingstaktion Renovabis 2020

Liebe Schwestern und Brüder im Glauben!

Vor wenigen Tagen konnten wir uns dankbar an das Ende des Zweiten Weltkriegs vor 75 Jahren erinnern. Angesichts des enormen Ausmaßes an Leid und Zerstörung wurde uns erneut bewusst, welches Glück es bedeutet, in Frieden zu leben. Mit gutem Grund haben die weltkirchlichen Hilfswerke deshalb ihre Aktionen im laufenden Kirchenjahr unter das gemeinsame Motto „Frieden leben“ gestellt. Damit zeigen sie die Solidarität der Katholiken in Deutschland mit allen, die von Unfrieden betroffen sind.

Auch in Europa ist Frieden keine Selbstverständlichkeit. Viele Länder im Osten des Kontinents sind 30 Jahre nach dem Ende der kommunistischen Gewaltherrschaft innerlich zerrissen, manche auch äußerlich bedroht. Gewaltbelastete Vergangenheit und aktuelle Konflikte gefährden die Zukunft.

Aber es gibt auch Grund zur Hoffnung. Gerade die Kirche leistet wichtige Beiträge für Verständigung und eine friedliche Entwicklung. Mit dem Leitwort „Selig, die Frieden stiften (Mt 5,9) – Ost und West in gemeinsamer Verantwortung“ stellt Renovabis in der diesjährigen Pfingstaktion eine Kernbotschaft der Bergpredigt in den Mittelpunkt. Anhand von Beispielen aus der Ukraine wird aufgezeigt, welche Bemühungen die Kirchen und andere gesellschaftliche Akteure unternehmen, damit Frieden möglich wird. Wir Bischöfe bitten Sie herzlich: Unterstützen Sie die Menschen in Mittel-, Südost- und Osteuropa durch Ihr Interesse, Ihr Gebet und eine großzügige Spende bei der Kollekte am Pfingstsonntag.

Mainz, den 03.03.2020

Für das Bistum Osnabrück

+ Franz-Josef Bode

Bischof von Osnabrück

Kath. Pfarrei St. Franziskus
Willakedamm 6, 28259 Bremen
www.stfranziskus-bremen.de

Büro St. Pius, Willakedamm 6, 28259 Bremen Tel.: 0421 / 80 95 62-10
E-Mail: pfarrbuero-pius@stfranziskus-bremen.de Fax: 0421 / 80 95 62-50

Büro St. Hildegard, Alfred-Faust-Str. 45, 28277 Bremen Tel.: 0421 / 80 95 62-20
E-Mail: pfarrbuero-sthildegard@stfranziskus-bremen.de Fax: 0421 / 80 95 62-51

Pfarrer Theodore Kindo, Willakedamm 6, 28259 Bremen Tel.: 0421 / 80 95 62-12
E-Mail: pfr.kindo@stfranziskus-bremen.de

Pastor Michael Padupurackal, Alfred-Faust-Straße 45, 28277 Bremen Tel.: 0421 / 80 95 62-22
E-Mail: pastormichael@stfranziskus-bremen.de

Pastorale Koordinatorin Dorothee Michels-Uroic, Willakedamm 6, 28259 Bremen; E-Mail: dorothee.michels-uroic@stfranziskus-bremen.de Tel.: 0421 / 80 95 62-17

Gemeindereferentin Monika Freericks, Willakedamm 6, 28259 Bremen; E-Mail: monika.freericks@stfranziskus-bremen.de Tel.: 0421 / 80 95 62-16

Pastoralreferent Michael Kosubek, Alfred-Faust-Straße 45, E-Mail: michael.kosubek@stfranziskus-bremen.de Tel.: 0421 / 80 95 62-26

Diakon Walter Lübbe, Willakedamm 6, 28259 Bremen Tel.: 0421 / 58 29 92

Bis auf Weiteres gelten folgende telefonische Öffnungszeiten in unseren Pfarrbüros:

St. Hildegard: dienstags und mittwochs: 9:00-12:00 Uhr

donnerstags: 9:00-15:00 Uhr

St. Pius: dienstags: 9:00-15:00 Uhr

mittwochs und donnerstags: 9:00-12:00 Uhr



Das Meck auf der Vorderseite entstand als Gemeinschaftsprojekt der Klasse 9e des St. Ursula-Gymnasiums Froling mit Kunstlehrer Annon Fischer. Mit dieser Kollage hat Renovabis auch das Gebetsbild gestaltet, Bestell-Nr. 1 815 20

Unter www.renovabis.de erfahren Sie mehr über die Renovabis-Pfingstaktion 2020. Alle Materialien hierzu können Sie unter der Telefonnummer 0241 / 47 98 6-200 oder bei unserem Vertriebspartner oder unter renovabis@eine-welt-mrg.de kostenlos bestellen.